



Geht mit uns gemeinsam

1. Wir **Landwirte aus Starkenburg** möchten heute die **Bevölkerung aus Starkenburg** um Unterstützung und Verständnis bitten.
2. Wir **Landwirte aus Starkenburg** produzieren für Sie **gesunde, rückstandsfreie Nahrungsmittel** nach Ihren Wünschen.
3. Wir **Landwirte aus Starkenburg** verschließen uns nicht den wandelnden Einstellungen unserer Kunden und Verbraucher.
4. Wir **Landwirte aus Starkenburg** wissen, wie man gute und gesunde Nahrungsmittel produziert und trotzdem die **Natur und Umwelt schont**.
5. Die Überschreitungen der zulässigen Höchstmengen (die zu einem Vermarktungsverbot führen!) liegen bei unserem Obst und Gemüse unter 1%.
6. In der Brust von uns **Landwirten aus Starkenburg** schlagen 2 Herzen: Einerseits sind wir konservativ, das heißt wir wirtschaften aufgrund unserer langjährigen Erfahrung nachhaltig. Andererseits sind wir **innovativ** (besonders unsere Jugend) und nutzen moderne Produktionstechniken und umweltschonende Anbauverfahren.
7. Wir **Landwirte in Starkenburg** stehen für ein **gleichberechtigtes Miteinander der verschiedenen Produktionsrichtungen**. Egal ob Bio, kontrolliert-integriert, Direktvermarkter, klein bis groß, Milchwirtschaft, tierhaltende Betriebe (Schweine/Bullen/Geflügel), Ackerbau, Sonderkulturen, Obst,- und Gemüseanbauer, usw. Dies ist nachhaltig und macht unsere Landwirtschaft abwechslungsreich und artenreich.
8. Dabei legen wir **Landwirte in Starkenburg** besonderen Wert auf den **Erhalt bäuerlicher Familienstrukturen** (unsere „Stärke“ in Starkenburg). Diese sind jedoch gefährdet. Zum zweiten Mal in Folge sind unsere Einnahmen drastisch eingebrochen. Die benachteiligten Gebiete sind besonders betroffen. Es müssen zusätzliche Einnahmequellen geschaffen/ermöglicht werden (Landschaftspflege, Energiegewinnung etc.).
9. Wir **Landwirte in Starkenburg** leiden besonders unter dem Preisverfall unserer Produkte. Deshalb möchten wir Landwirte Sie als **Bürger in Starkenburg** einladen, noch mehr regionale Produkte zu kaufen. **Dabei ist es unerheblich, ob biologisch oder konventionell produziert wurde. Nur so stärken Sie die Region Starkenburg, sichern den Standort Starkenburg als Arbeitgeber im vor- und nachgelagerten Gewerbe und unterstützen ihre Landwirte in Starkenburg.**
10. Wir **Landwirte in Starkenburg** pflegen und erhalten die Kulturlandschaft in der wir leben und versorgen Sie mit hervorragenden Lebensmitteln. **Bitte unterstützen sie uns Landwirte in Starkenburg bei unserem Kampf ums Überleben. Es geht um die Zukunft der kommenden Generationen und um die Erhaltung des Lebensraums in Starkenburg.**

11. Wo produziert wird, kann es Nebenwirkungen geben. Wir **Landwirte in Starkenburg** bemühen uns, Nebenwirkungen zu reduzieren oder zu vermeiden. Die **ökonomische Wirtschaftsweise darf aber nicht durch zusätzliche und oft überzogene Auflagen unmöglich gemacht werden.**
12. Aktuell unterliegt ein **Landwirt in Starkenburg** über 23 Verordnungen und Auflagen, die die Erzeugung von Lebensmittel reglementieren. Dazu kommen noch 8 Gesetze, die den Grund und Boden (z.B. Landschaft) betreffen und eingehalten werden müssen.
13. Wir **Landwirte in Starkenburg arbeiten erfolgreich bei der Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie mit.** Nicht nur im Hessischen Ried sind, trotz intensiven Anbaus, die Nitratwerte in den Förderbrunnen unter Ackerland niedriger als unter Wald! In vielen Messbrunnen sind die Werte deutlich fallend, eine Tendenz, die sich fortsetzen wird, wenn unsere Maßnahmen greifen. Das braucht jedoch Zeit!
14. Zusammen mit dem BUND **kämpfen wir gegen Flächenverbrauch**, unter dem **alle Betriebe** leiden. Jeder Hektar, der zubetoniert wird, kostet uns 2 ha Ackerland. Dabei sind wir in Hessen mit 43% Waldanteil an der Landesfläche das waldreichste Bundesland. 15% sind Siedlungs- und Verkehrsflächen und nur 28% Ackerland. Auf 1,4 Mio. ha ökologischer Vorrangfläche haben die Landwirte bundesweit zur **Förderung der Biodiversität** beigetragen.
15. Ebenfalls begleiten wir Betriebe bei der Umstellung auf Bio. Wir **Landwirte in Starkenburg** haben intensiven Kontakt zu den Imkerverbänden und bieten in der Landwirtschaftlichen Woche 2 Vorträge zum Bienenschutz an.
16. Die Lokal- und Regionalpresse begleitet uns objektiv, wir fühlen uns jedoch durch überregionale, reißerische Kommentare und diffamierende Sendungen diskreditiert. Wir **Landwirte in Starkenburg sind weder Umweltvergifter noch Tierquäler!** Darunter leiden Jung und Alt! Wir **Landwirte in Starkenburg** denken, dass unser Berufsstand diese Art von Mobbing nicht verdient hat. Wir nehmen es nicht hin, dass auf unserem Rücken Wahlkampf gemacht wird.
17. Wo Probleme auftreten, sind wir **Landwirte in Starkenburg** bereit, unsere Wirtschaftsweise anzupassen und Verantwortung zu übernehmen. Es kann und darf allerdings nicht sein, dass wir **Landwirte in Starkenburg** in Kollektivhaft genommen werden.
18. Wir sind um jeden Bauer froh. **Veränderungen gehen nur mit den Landwirten in Starkenburg.** Aber wir sind Menschen und möchten auch als solche behandelt werden.

Nehmt uns mit. Redet mit uns.
Es gibt viel zu tun, packen wir es (gemeinsam) an!

Ihre Starkenburger Bauern!